

Zeitschrift: Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft =
Bulletin de la Société Entomologique Suisse = Journal of the Swiss
Entomological Society

Band: 58 (1985)

Heft: 1-4: Fascicule-jubilé pour le 80e anniversaire du Prof. Dr. Paul Bovey =
Festschrift zum 80. Geburtstag von Prof. Dr. Paul Bovey

Artikel: Das Weibchen von *Meessia gallica* Petersen, 1962 (Lep., Tineidae)

Autor: Sauter, W.

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-402152>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Das Weibchen von *Meessia gallica* Petersen, 1962 (Lep., Tineidae)

W. SAUTER

Entomologisches Institut, ETH-Zentrum, 8092 Zürich.

The female of Meessia gallica PETERSEN, 1962 (Lep. Tineidae). The female described by PETERSEN did not belong to this species but to *M. leopoldella* (COSTA). The genuine female of *gallica* is described from reared specimens from Andorra. It is brachypterous. The genitalia are depicted and the systematic position (Sg. *Gallis* ZAG., near *alberti* AMSEL) is discussed.

Meessia gallica wurde von PETERSEN (1962) nach einem Pärchen aus dem British Museum (Nat. Hist.) beschrieben. Das ♂ stammte aus den Pyrenées orientales: Thuès-les-Bains, das ♀ aus den Alpes maritimes: Peira Cava. Die *Meessia*-Arten sind sich äusserlich sehr ähnlich, die Vorderflügel sind schwarz mit weissen Flecken oder Querbinden. Deshalb beschränkt sich die Beschreibung von PETERSEN auf die Feststellung: «Sehr ähnlich *M. richardsoni* in der Farbe der Vorderflügel, aber kleiner.» Der Rest der Beschreibung betrifft die Genitalapparate beider Geschlechter.

In der Folge zeigte es sich, dass die beiden Exemplare nicht nur verschiedener Herkunft waren, sondern auch nicht zur gleichen Art gehörten: PASSERIN D'ENTRÈVES (1975) zieht den ♀-Allotypus als Synonym zu *M. leopoldella* (COSTA, 1836). Das Typenmaterial dieser Art enthält zwar nur Männchen, PASSERIN D'ENTRÈVES lag aber ein grosses Material aus verschiedenen Teilen Italiens vor, darunter auch Weibchen. Obwohl er sich zu dieser Synonymisierung nicht weiter äussert, habe ich keinen Grund, an der Richtigkeit seiner Massnahme zu zweifeln.

M. leopoldella ist mit *M. gallica* nicht nahe verwandt. Während die echten *Meessia*-Arten im männlichen Genitalapparat eine Gnathos aufweisen, fehlt diese bei *gallica*. PASSERIN D'ENTRÈVES schliesst deshalb *gallica* (nebst *M. alberti* AMSEL, ebenfalls ohne Gnathos) aus der Gattung *Meessia* aus, ohne zu sagen, wohin sie gehören soll. ZAGULJAEV (1979) belässt diese beiden Arten bei *Meessia*, errichtet dafür aber eine Untergattung *Gallis* mit *M. alberti* als Typus. Die Ausbildung der Gnathos ist im allgemeinen innerhalb der Tineidae von erheblicher Bedeutung; bei den Meessiinae fehlt sie weitgehend, die Reduktion ist aber offensichtlich verschiedentlich unabhängig voneinander vor sich gegangen und die Deutung noch vorhandener Reste bereitet oft Schwierigkeiten. ZAGULJAEV z. B. deutet das betreffende Element bei *Meessia* als *Subuncus*). Ob deshalb *Gallis* als eigene Gattung zu werten sei, bleibt vorerst fraglich.

Die Kenntnis des Weibchens von *M. gallica* verdanke ich meinem Freund P. HÄTTENSCHWILER, welcher auf der Psychiden-Suche in Soldeu (Andorra) Säcke gefunden hatte, aus denen drei Pärchen schlüpften (SAUTER, 1982). Ich danke ihm für die Überlassung dieses interessanten Materials. Die ♂ erwiesen sich als *M. gallica*, die ♀ zeigen ein anderes Genital als das von PETERSEN abgebildete und stellen nun zweifellos das echte *gallica*-Weibchen dar. Es ist brachypter, seine Vorderflügel sind nur ca. 2/3 so lang wie beim Männchen, die Hinterflügel ca. 1/2 so lang wie die Vorderflügel. In der Zeichnung gleicht es dem Männchen.

Ergänzende Beschreibung von M. (Gallia) gallica.

Kopf ♂♀ stark abstehend behaart, das Gesicht (mit Ausnahme einer schmalen dunklen Seitenpartie) bis hinauf zwischen die Antennen leicht gelblich weiss, der Scheitel schwarz. Scapus weiss beschuppt, Geissel ringsum beschuppt, scharf schwarz und weiss geringelt. Die Antennen sind kaum sexualdimorph, nur beim ♂ etwas dicker als beim ♀.

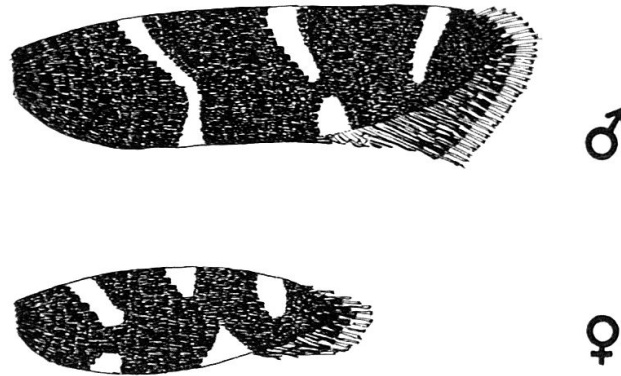


Abb. 1: Vorderflügel von *Meessia gallica*.

Vorderflügel schwarz, die weisse Zeichnung (Abb. 1) in Grösse und Form etwas variabel. Bei einem der 3 ♂ ist auch die mittlere Binde durchlaufend, bei einem der 3 ♀ ist die basale Binde durchgehend. Hinterflügel schwärzlich, aber etwas durchscheinender als die Vorderflügel. Vorderflügellänge: ♂ 2,9 mm, ♀ 2,1 mm.

Sack in der Form wie *M. vinculella*, mit feinen Steinchen bedeckt. Länge ♂ 5,1–5,5 mm, ♀ 5,3–5,9 mm. ♂ Genitalien: Gegenüber der Abbildung von PETERSEN erscheint das Tegumenende etwas breiter und weniger vorgezogen, was auf einer stärkeren Abflachung meines Präparates beruhen kann. Ferner sind die beiden Cornuti in der Grösse nur wenig verschieden. Am 7. Segment ist jederseits eine Gruppe von Spezialschuppen (Duftschuppen?) vorhanden, wie sie ZAGULJAEV (1979, p. 312) für *M. caucasica* ZAG. abbildet, bei anderen Autoren jedoch nicht erwähnt wird. Vermutlich sind sie aber bei allen *Meessia*-Arten vorhanden (ich habe sie auch bei *M. vinculella* H. S. festgestellt), aber übersehen oder nicht der Erwähnung wert befunden worden (z. B. PETERSEN, 1957, PASSERIN D'ENTRÈVES, 1975, CAPUSE, 1968).

♀ Genitalien (Abb. 2): Bursa und Ductus bursae bis zum Ostium häutig. Ductus seminalis ein Stück vor dem Ostium entspringend. Kein Signum. Auch die Sklerite des 8. Segmentes (insbesondere der Tergit) sind nur schwach sklerotisiert.

DISKUSSION

Die einzige bisher bekannte brachyptere *Meessia*-Art ist *M. brachyptera* PASSERIN D'ENTRÈVES, 1974 aus Ligurien. Ihre Sonderstellung innerhalb der Gattung, die PASSERIN D'ENTRÈVES (1975) betont, wird auch von ZAGULJAEV (1979) anerkannt, der für sie das monotypische Sg. *Brachys* aufstellt. Nach der Abb. in der Urbeschreibung zu schliessen, sind bei diesen ♀♀ die Hinterflügel viel stärker reduziert als bei *gallica*. Der weibliche Genitalapparat der beiden Arten ist wie der männliche sehr verschieden.

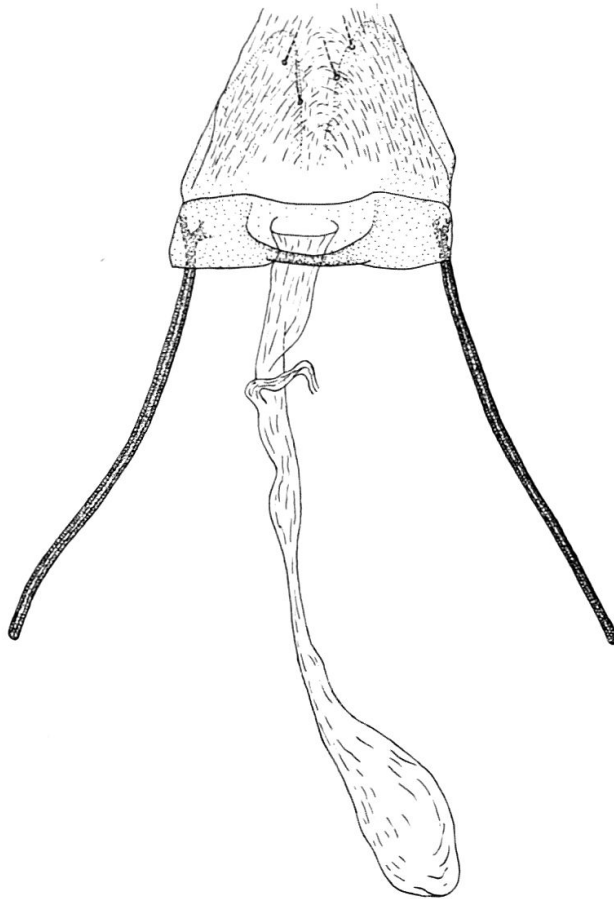


Abb. 2: Weiblicher Genitalapparat von *Meessia gallica* (das 9. Segment wurde weggelassen).

Dagegen besteht einige Ähnlichkeit zum Typus des Sg. *Gallis, alberti* AMSEL (PETERSEN, 1958). Die schon aufgrund der ♂ Genitalien vorgenommene Zuordnung zu dieser Untergattung erscheint damit erhärtet. Das ♀ von *alberti* ist aber offenbar normal geflügelt, wenigstens erwähnt PETERSEN in der Urbeschreibung nichts Gegenteiliges.

LITERATUR

- CAPUSE, I. 1968. *Fauna republicii socialiste România. Insecta Vol. XI, Fasc. 9 Fam. Tineidae*. Edit. Acad. Republicii Socialiste Romania, Bucuresti. 464 p.
- PASSERIN D'ENTRÈVES, P. 1974. *Nuove specie di Tineidi italiani. (Lepidoptera, Tineidae)*. Boll. Mus. Zool. Univ. Torino Nr. 1: 1-8.
- PASSERIN D'ENTRÈVES, P. 1975. *Il genere Meessia Hofmann (Lepidoptera, Tineidae, Meessiinae)*. Boll. Mus. Zool. Univ. Torino Nr. 6: 129-150.
- PETERSEN, G. 1957. *Die Genitalien der paläarktischen Tineiden (Lepidoptera: Tineidae)*. Beitr. z. Entom. 7 (3/4): 338-379.
- PETERSEN, G. 1958. *Neue paläarktische Tineiden aus der Gruppe der lichenophagen Gattungen (Lep. Tineidae)*. Dtsch. Entomol. Z. N. F. 5 (3/4): 367-375.
- PETERSEN, G. 1962 *New and rare Tineids (Lepidoptera: Tineidae) in the Collections of the British Museum (Nat. Hist.)*. Ann. Mag. Nat. Hist. Ser. 13, 4: 529-539.
- SAUTER, W. 1982. *Über das Weibchen von Meessia gallica Pet. nebst einigen systematischen Bemerkungen zu den Tineidae (Lepidoptera)*. Mitt. Schweiz. Ent. Ges. 55 (3-4), 396-397.
- ZAGULJAEV, A. K. 1979. *Fauna SSSR. Tom IV, 6 Nastojaščie Moli (Tineidae), Meessiinae*. «Nauka» Leningrad. 408 p.

(erhalten am 12.12.84)

